©Arbeitsgemeinschaft Österreichischer Entomologen, Wien, download unter www.biologiezentrum.at

Z.Arb.Gem.Öst.Ent.	**60**	117-120	Wien, 5.12. 2008	ISSN 0375-5223

Beitrag zur Kenntnis des *Trechus illyricus* JEANNEL, 1921 aus Slowenien (Coleoptera: Carabidae: Trechinae)

Martin DONABAUER

Abstract

Three populations of the exceedingly rare and insufficiently known *Trechus* (s.str.) *illyricus* JEANNEL, 1921 from the mountain Snežnik and the Karst plateau Kočevski Rog are studied. The male aedeagus is figured for the first time. The microhabitat preferences are described in detail. The correctness of the type locality is discussed.

Key words: Coleoptera, Carabidae, Trechinae, *Trechus*, taxonomy, Slovenia.

Zusammenfassung

Drei Populationen des sehr seltenen und unzureichend bekannten *Trechus* (s.str.) *illyricus* JEANNEL, 1921 vom Berg Snežnik und vom Karstplateau Kočevski Rog werden untersucht. Der männliche Aedoeagus wird zum ersten Mal abgebildet. Die Mikrohabitat-Präferenzen werden detailliert beschrieben. Die Richtigkeit der Typenlokalität wird diskutiert.

Einleitung

Die überwiegende Mehrheit der Arten der Gattung *Trechus* CLAIRVILLE, 1806 sind Endemiten einzelner Berge oder Inseln und sind sich habituell extrem ähnlich. Eine Bestimmung ist jedoch aufgrund der sehr unterschiedlichen Formen des Aedoeagus und deren Innensackstrukturen verhältnismäßig einfach. Probleme bereiten daher all jene Arten, die nur nach Weibchen beschrieben worden sind oder deren Typenlokalitäten ungenau bekannt sind oder gar aufgrund von Fundortverwechslung falsch sind. Einer dieser – zum Glück seltenen – Fälle ist *T.* (s.str.) *illyricus* JEANNEL, 1921 aus dem Slowenischen Karst.

JEANNEL (1927) führt in seiner Monographie der Trechinae eine Art aus dem Eingangsbereich der Höhle „Volčja Jama“ im Karstplateau Nanos (heutiges SW-Slowenien) an. Die Beschreibung basierte auf einem einzelnen Weibchen, dennoch erkannte der Autor korrekt die Verwandtschaft zu *T. validipes* K. DANIEL, 1902 aus Bosnien/Herzegowina. MÜLLER (1930) schreibt bald darauf: „Die in meinem Faunenwerke, pag. 112, fraglich zu dieser Art gezogenen Exemplare aus dem nordistrianischen Bergland gehören wirklich zu *illyricus*, wie mir Prof. Jeannel erst kürzlich mitteilte. Er hat meine Exemplare mit seiner einzigen Type von der Volcja jama verglichen und die Identität festgestellt. Gleichzeitig teilt mir Dr. Jeannel mit, dass er den *illyricus* auf Grund des Penis nicht mehr als Art aufrecht erhalten kann und denselben als eine

©Arbeitsgemeinschaft Österreichischer Entomologen, Wien, download unter www.biologiezentrum.at

Rasse des bosnischen *validipes* betrachtet". Abbildungen fügte er nicht bei. Danach wurde es still um diesen geheimnisvollen Käfer, der von Katalog zu Katalog kopiert wurde, einmal als selbständige Art, ein anderes Mal als Unterart des *T. validipes*.

Seit mehreren Jahren habe ich versucht, diese offensichtlich sehr seltene Art in Slowenien zu finden – zumeist ohne Erfolg. Bei verschiedenen Gelegenheiten unternahm ich 11 Anläufe und wurde am Gipfel des Snežnik und Dank der tatkräftigen Unterstützung von Manfred Kahlen (Innsbruck) und in Begleitung von Thomas Lebenbauer (Seebenstein) in zwei gewaltigen Einsturz-Dolinen im Kočevski Rog fündig.

Trechus (s.str.) *validipes* Gruppe sensu Jeannel (1927)

Hierher zwei Arten, die im Dinarischen Karst verbreitet sind. Da eine Abgrenzung dieser Artengruppe in der artenreichen Gattung *Trechus* Clairville, 1806 den Rahmen dieser Arbeit sprengen würde, möchte ich auf Jeannel (1927: 540-541) verweisen und nur auf den sehr kleinen und charakteristischen Aedoeagus (in dorsaler Ansicht) hinweisen, der alleine schon wegen des erweiterten und breit verrundeten Apex unverkennbar ist.

Trechus (s.str.) *illyricus* Jeannel, 1921 (Abb. 1A, 1B, 2A, 2B)

Locus Typicus: Nach Jeannel (1927) ist der einzige Typus in SW-Slowenien im Eingangsbereich der Höhle „Volčja Jama (Biosp. 631)" im Karstplateau Nanos gefunden worden. An der Typenlokalität (Nanos) und in deren Umgebung konnte diese Art trotz wiederholter und sehr intensiver Suche weder von Manfred Kahlen, Thomas Lebenbauer noch mir gefunden werden. Dies und die Tatsache, dass die angegebene Katasternummer der Höhle „Volčja Jama (Biosp. 631)" zu einer ganz anderen Höhle, nämlich der Zeljnske jame nordöstlich Kočevje gehört, legt den Verdacht nahe, dass diese im Nanos gar nicht vorkommt und die Typenlokalität verwechselt worden ist.

Untersuchtes Material: 1♀: Slowenien SW, Snežnik, Gipfel, 22.V.1998; 3 ex. (1♀, 2♂♂): idem, 08.VI.2005; 84♂♀: Slowenien SW, Novo Mesto env., Kočevski Rog, Podsteniska kolisevska, 17.VI.2006; 1♀: Slowenien SW, Novo Mesto env., Kočevski Rog, Einsturzdoline W Podturn pri d. Toplicah, bei Burgruine Rožek, ca. 200 m, 18.VI.2006; alle leg. M. Donabauer (coll. Martin Donabauer).

Variabilität: Die Populationen vom Snežnik und vom Kočevski Rog unterscheiden sich auffällig deutlich: Erstere sind deutlich kleiner, 3,3-3,4 mm versus 3,8-4,0 mm, heller rötlich gefärbt, Basalecken des Pronotum etwas stumpfer. Die Aedoeagi sind abgesehen von der absoluten Länge identisch. Eine hohe infraspezifische Variabilität findet sich häufig bei reliktär in Karstwäldern verbreiteten Arten.

Aedoeagus (Abb. 1A, 2A, 1B, 2B): klein und einfach gebaut, ca. 30% der Länge der Elytren. In dorsaler Ansicht durch den verbreiteten Apex mit sehr breit verrundeter Spitze. Innensack mit einer etwa rechteckigen, schwach chitinisierten und sehr einfachen Kopulationslamelle, die nicht dorsal in einen Spitz verlängert (vgl. Abb. 1220).

Lebensweise und Fundumstände: Die Fundumstände der beiden Populationen sind sehr unterschiedlich. Am Snežnik konnte ich diese Art sehr selten und ausschließlich im Gipfelbereich in der „alpinen" Zone (ca. 1700 m) kleinsträumig unter kleinen Steinen in Felsritzen finden. Die Gipfelregion ist durch ihren alpinen Charakter einzigartig in der Region. Thomas Lebenbauer und Manfred Kahlen fanden einige Exemplare beim Nachtfang auf Schutt im Freien.

©Arbeitsgemeinschaft Österreichischer Entomologen, Wien, download unter www.biologiezentrum.at

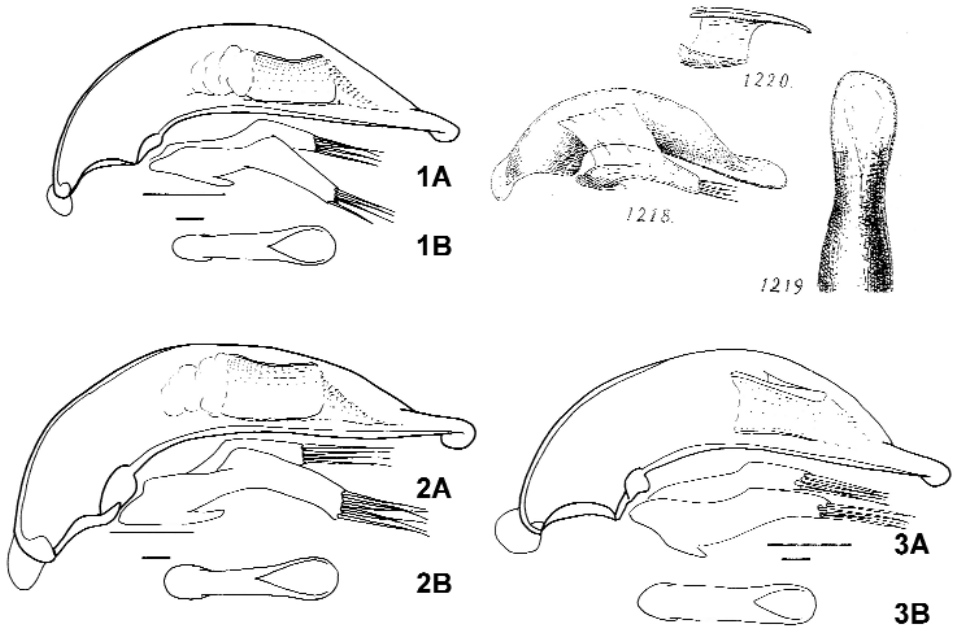

Abb. 1-3: Aedoeagus in lateraler Ansicht (A) und in dorsaler Ansicht (B); Maßstab 0,1 mm; *T. illyricus* vom 1) Snežnik, 2) Kočevski Rog; 3) *T. validipes* s.l. Cerovačka pecina (Kroatien).

Abb. 1218-1220 aus JEANNEL (1927: pg. 542): *Trechus validipes* Aedoeagus: 1218) lateral; 1219) dorsal; 1220) Innensackstrukturen.

In Kočevski Rog (ein ausgedehntes Karstplateau nahe Novo Mesto) fanden wir die Art an zwei sehr speziellen Lokalitäten in viel tieferen Lagen, einmal zahlreich und einmal selten. In beiden Fällen siebten wir die Exemplare aus der Bodenstreu gewaltiger Dolinen mit ausgeprägter Temperatur- und Vegetationsinversion. Die meisten Exemplare fanden sich in Laub-Gesieben im untersten Bereich der Doline, nicht jedoch zwischen dem Blockwerk am tiefsten Punkt. Auf halber Tiefe oder gar außerhalb dieser Dolinen fanden wir keine Exemplare, dafür aber häufig *T. croaticus* DEJEAN, 1831 und gelegentlich *T. cardioderus* s.l. PUTZEYS, 1870 an sehr feuchten Stellen. In einer dritten Doline hatten wir keinen Erfolg. Bei *T. illyricus* handelt es sich offensichtlich um eine kältepräferente, extrem reliktäre Art.

Verbreitung: Karstgebiete SW-Sloweniens/NW Kroatiens: Nanos (?), Mune, Podgrad, Snežnik, Kočevski Rog.

Diskussion: Ob *T. illyricus* eine eigene Art, eine Unterart des *T. validipes* oder gar nur ein Synonym ist, kann ohne Untersuchung mehrerer Populationen des *T. validipes* vom Balkan nicht entschieden werden.

LITERATUR

JEANNEL, R. 1927: Monographie des Trechinae (2). – L'Abeille, 33: 1-592.

MÜLLER, G. 1930: Carabiden Studien. – Coleopterologisches Zentralblatt, 5 (1): 1-19.

©Arbeitsgemeinschaft Österreichischer Entomologen, Wien, download unter www.biologiezentrum.at

Anschrift des Verfassers:
DI Martin Donabauer, Castellezg. 1/7, A-1020 Wien, Österreich
e-mail: donabauer@gmx.at

ZOBODAT - www.zobodat.at

Zoologisch-Botanische Datenbank/Zoological-Botanical Database

Digitale Literatur/Digital Literature

Zeitschrift/Journal: Zeitschrift der Arbeitsgemeinschaft Österreichischer Entomologen

Jahr/Year: 2008

Band/Volume: 60

Autor(en)/Author(s): Donabauer Martin

Artikel/Article: Beitrag zur Kenntnis des Trechus illyricus Jeannel, 1921 aus Slowenien (Coleoptera: Carabidae: Trechinae). 117-120